

Informationen über die 20. Etappe der Rundwanderung durch Nordhessen

Die 20. Etappe der vom Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein Kassel e. V. veranstalteten Rundwanderung durch Nordhessen findet am **Sonntag, dem 02. Juni 2019** statt.

Zu dieser Wanderung sind alle interessierten Wanderer herzlich eingeladen.

Die Daten der Wanderung:

Gemischte Wandergruppe

Tag: Sonntag, den 02.06.19

Wegstrecke: Spangenberg/Vockerode- Weidelbach-Eisberg-Waldkappel

Streckenlänge: ca. 16 km

Treffen: 7.45 Uhr Haltestelle für Fernbusse am Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe

Abfahrt 8.00 Uhr mit Sonderbus

Start: Gegen 9.00 Uhr in Spangenberg/Vockerode

Rückkehr: Gegen 17.30 Uhr Kassel Bahnhof Wilhelmshöhe

Verpflegung: Unterwegs Rucksackverpflegung
Endeinkehr in Helsa/Eschenstruth

Tickets: Tickets bis und vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe

Kostenbeitrag: 15.00 Euro für Bustransfer und Wanderführung

Anmeldung: **Erforderlich bei** [REDACTED]

Wanderführer: Kontakt [REDACTED]

Unsere abwechslungsreiche Wanderung führt uns im Geo-Naturpark Frau-Holle-Land durch die reizvolle Landschaft des Stölzinger Gebirges. Sie bietet Strecken durch offenes Gelände, über Waldwege und großartige Ausblicke. Wir starten in Vockerode, einem Stadtteil von Spangenberg, das im Vockebachtal liegt. Westlich der Ortschaft liegt das 1992 gegründete und 15,03 ha große Naturschutzgebiet "Wacholderheide bei Vockerode-Dinkelberg". Vorbei an der sehenswerten Fachwerkkirche geht es zunächst bergauf. Wir erreichen bald den Stadtteil Weidelbach am Fuß der höchsten Erhebung des Stölzinger Gebirges, dem Eisberg (583 m). Dorthin wandern wir ziemlich steil ansteigend auf dem Bartenwetter Weg und später auf dem Franzosenweg. Es handelt sich um eine historische mittelalterliche Altstraße (Handelsweg oder Heerstraße). Diese Straße sollen auch die napoleonischen Truppen als Nachschubweg im Russlandfeldzug von 1812 benutzt haben. Daher rührt der spätere Name Franzosenweg. Vom Stölzinger Rücken bietet sich ein herrlicher Fernblick über das nordhessische Mittelgebirge bis zum Meißner und den Kaufunger Wald. Weiter geht es auf dem Barbarosaweg und dem Kunstwanderweg Ars Natura -Weg meist bergab zur Kleinstadt Waldkappel, die im Wehre- und Schemmertal liegt und sich als "Stadt am Walde" bezeichnet. Hier endet die Wanderung.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung und wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Freude an dieser Wanderung.

Der Vorstand
des HWGV Kassel e. V.